



Da ging doch eine Tür — — ?

in einer Form von sich, daß der Laie nicht begreifen kann, woher auf einmal eine solche Entladung kommt. Bei einer Leichenfeier ist der normale Mensch nachdenklich, betrübt oder gleichgültig. Der Hysterische bricht unter Umständen in ein Gelächter aus. Bei einer Beleidigung zieht sich der normale Mensch zurück oder rächt sich oder versucht ein Mißverständnis aufzuklären; der Hysterische übergibt sich oder bekommt einen Schreikampf oder einen Ohnmachtsanfall oder er zeigt zunächst keine äußere Reaktion und lange Zeit später, vielleicht unter ganz anderen Umständen, bricht der verschluckte Affekt hervor und äußert sich in wunderlicher Weise. Genau so kann der Hysterische mit dem Affekt der Angst verfahren. Wer kennt nicht jene nervöse Aggressivität hysterischer Personen, deren Frechheit oder dauernde Rechthaberei keinen anderen Grund hat, als ihre ständige Angst, man könne ihnen anmerken, wie dumm sie eigentlich sind. Wenn du „schwarz“ sagst, sagen sie „weiß“, wenn du um des lieben Friedens willen auch „weiß“ sagst, dann sagen sie „schwarz“, und schließlich mußt du dich auf „grau“ einigen. Das Gefühl der persönlichen Minderwertigkeit (es mag berechtigt oder unberechtigt sein), die Angst den Forderungen des Lebens und der Umwelt nicht zu genügen, spielt in der Hysterie eine große Rolle.

und einer Phase der Angst, Mutlosigkeit, bohrender Nachdenklichkeit, Untätigkeit, Verzweiflung, die bis zum Selbstmord führen kann. Und alles dieses ohne äußeren Anlaß. Diese Psychose kann in allen Stärken und Graden auftreten, von den leichtesten Schwankungen des Normalen bis zu den schwersten seelischen Alterationen. Wer hätte an sich selber nicht diese kleinen Oszillationen beobachtet, die wir gute Laune, schlechte Laune, Aufgelegtsein, Verstimmtheit nennen, auch wenn wir keinen zureichenden äußeren Grund dafür wissen? Wer kennt nicht das dumpfe Gefühl: „heute wird dir irgend etwas passieren“ oder das Gefühl: „zum Bäumeausreißen“.

Die Angst spielt eine gewaltige Rolle in der Hysterie. Der Hysterische reagiert nach einem andern Mechanismus als der Normale. Der Hysterische speichert auf, der Normale „reagiert ab“. Der Hysterische reagiert sich auch ab, doch häufig erst später, an falscher Stelle und in veränderter Form gibt er seinen Affekt, den er gewissermaßen verschluckt hat,



Was ist geschehen — — ?